viebricher Zagespost Biebrider Cotal-Anzeiger.

Biebricher Nenefte Nachrichten.

Biebricher Tagblatt. Amtlices Organ Sacretadt Biebric Dul Jorchick, f. d. Rehlame. u. Anzeigenteil Beinc. Eucht, f. d. Der Wish, folgopfel, in Biebrich.

serniprecher 41. — Redattion und Erpedition: Biebrich, Rathausstraße 16.

Drittes Blatt

Samstag, ben 14. Februar 1914.

Cages-Rundidan.

Berlin. Gegenüber der Erftärung Sasonows in der Budgetumisson der Duma. Deutschland habe die Abstact, im Jahre 1917
rnationale Berwacklungen heraufzubeschwören, um unter deren
af bessere Bedingungen für einen deutsch-rufslichen Handelstraa zu expressen, ist der deutsche Boischafter in Betersdurg,
af Bourtales, dort vorstellig geworden. Dieser Schritt des Botstiers datte, wie die "Bossiche Zeitung" hört, zur Folge, daß
seinem durch den offiziglen Orabt seine Critärung abeugnete,
mit sich die deutsche Regierung als bestriedigt erflären mußte,
sein Ohrenzeugen noch heute an ihren ersten Auslagen seiten.

Generalveriemmung des Bundes der Candwirte. Am Mondali der Bund der Landwirte seine 21. Generalveriemmlung diechzeitig im Firtus Schumann zu Berlin die im Jirtus zu klein ist zur Aufnahme der Tansende von weitren, die allichting zur großen derschau des Bundes aus Teilen des Baterlandes in der Reichshauptstadt annuenftrömen. Die Berlommlung im Jirtus Busch eröffinet leitet der Kundessonfligende und preußigische Landwagsdigerde. Keiste, die im Jirtus Schumann der Prässen Freiherr von zugenheim. Den Geschäftsbericht erstattet in beiden Berlamment der Direktor des Bundes Dr. Diedvick die im Hought der Kriterbeiter der die die die Verschauft der Bundesson der die Verschausschauft der Kriterbeiter der Direktor des Bundes Dr. Diedvick die kann der Hausschauft der Kriterbeiter der Direktor des Bundes Dr. Diedvick die Kriterbeiter der Direktor des Bundes Dr. Diedvick die Kriterbeiter der Direktor des Bundes Dr. Diedvick die Kriterbeiter der Direktor der Bundesson der Direktor des Bundes Dr. Diedvick die Kriterbeiter der Direktor des Bundes Dr. Diedvick die Kriterbeiter der Direktor der die Kriterbeiter der Direktor der und Chefredakteur der "Deutschen Lagesge Dr. Dertel.

Eine Rebe bes Bringen Beinrich.

Rach ber Mahlzeit begab sich Prinz Heinrich wieder in sein i gurud, wo er übernachtete.

Schaffer-Mahlzeit bebeutet nicht etwa Schiffer-Mahlzeit; das Wort leitet sich vom niederdeutschen schaffen, d. i. essen, der. So verkinden benn auch dei Beginn seder Schaffermahlzeit Bremens Schiffstnechte in der Hauft mit sauter Stimmen ben alten Auf-"Schaffen unnen un baben (unten und oben), baben un unnen schaffen!" Traditionell ist, daß es auf der Schaffer-Mahlzeit berbe, einsache Hausmannskost gibt, der derühnte Laddtaus, das Kational-Essen der Wasserung, ehlt jedoch im Menu.

Rumanien behalt fich freie fand vor.

Rumänien behält sich sreie Hand vor.

Butarest, 13. Februar. Ueber die Gerüchte von dem Abschüße einer neuen Baltanalianz mit Einschuß Rumäniens schreibt der "Universul": Kür jeden, der mit Aufmertsamteit die trumänische ausmärtige Bolitit in der leizten Zeit verfolgt hat, ist es klar, daß von einem solchen Bündnis feine Rede sein kann. Die Politit der freien Hand das Rumänien die größten Erfolae gebracht und sie tann ohne ernste und zwingende Gründe nicht aufgegeben werden. Es ist aber natürlich, daß eine freundschaftliche Berständigung über bestimmte gemeinsame Ziele, wie die Aufrechterhaltung des Butarester Friedens, besteht. Dies war Gegenstand der Besprechungen der Baltanstaatsmänner mit dem neuen rumänischen Ministerium. An ein Bündnis dent Rumänien nicht, gewiß aber an eine Verständigung und eine gemeinsame Berteidigung. Hierzu bedarf es feinerlei sonneller Bertröge und Abmachungen, denn diese sind in der unverrückbaren Gemeinsanteit der Interesse geschetet.

Die Reife nach Umerita.

Sofia, 13. Februar. (Agence Bulgare). Die Reise des Königspaares und des Prinzen nach Amerika ist seit langerer Zeit in Aussicht genommen, da der König dereits seit Jahren erkannt hat, weichen größen Ruhen eine persönliche Jühlungnahme mit der größen überaus liberalen und ziolisatorischen Kation der Bereinigten Staaten vor: Avordamerika für Busgarien hätte. Auf der Reise wird der König von dervorragenden busgarischen Bersönlichteiten aus den Kreisen der Wissenschaft, des Handels und des Aderdaues begleitet sein.

Mus Mexito.

Rew Hort. Nach einem Telegramm aus Mezito haben die Aufständichen bei Los Cancos in der Köhe Cardenas einen Per-sonenzug in die Luft gesprengt. 50 Bundestruppen und eine Un-zahl Reisender wurden getötet. Im Jalle eines enischeidenden Sieges der Ausständichen bei Torreon werden in der Hauptstadt Unruben befürchert. Die europäischen Kolonien haben Kerteidi-gungsmaßnahmen eingeleitet. Flinten und Maschinengewehre wurden aus die englische Gesandischaft geschaft.

Sieine Mittellungen.

Berlin, 14. Februar. Im Reichotag ist von fämtlichen birrger-lichen Barteien ein Imitativantrag eingebracht worben, burch den eine gesetzliche Regelung des Bertehrs mit Mitteln zur Berhütung der Geburt gesorbert wird

Aarlorube. Bei ber Bringeffin Bilbelm von Baben ichreitet Rrafteverfall weiter fort, jobaf bas Schlimmfte gu befürch-

ten ift.

Graf Kolowsew. Der Jar hat dem zurückgetretenen Ministerpräsidenten Kosowsew dem Grafentitel verliehen und in einem sehr gnädigen Handschreiben die Hoftmung ausgedräct, daß ihm Graf Kosowsew auch ternerdin in allen khwierigen Fragen mit Rat zur Seite stehen werde. Hiernach ist die Röglichteit nicht ausge-ichtossen, das Kosowsew noch einnach die Leitung der Staatsge-schäfte übernimmt, zumal die Amtstätigkeit des hechbetagten teilgen Ministerpräsidenten Geremyfin von vornherein nur als ein llebergangsstädium gedacht worden ist.

Lotalberichte und Naffauifde Nadrichten.

Biebrich, ben 14. Februar 1914.

Biebrich, den 14. Jebruar 1914.

* Das Rufterungsgelchätt 1914 findet im Landtreise Wiesdaden in der Zeit vom 27. Jedruar dis 11. März ftatt. Die Rusterungspsichtigen von Vielbrurch den am 5. umd 6. März au erscheinen. Die amtliche Befanntmachung ergeht noch.

* Wie verschiedene Blätter meiden, gedentt der Wirftliche Gebeimrat Eduard von Muchelmachung ergeht noch.

* Wie verschiedene Blätter meiden, gedentt der Wirftliche Gebeimrat Eduard von Muchelmachung ergeht noch.

* Bie verschiedene Blätter meiden, gedentt der Auftreiche Becheimrat den Magdeburg leingere Zeit Oberprössent der Frount, desten auch Magdeburg langere Inweitend der Gebeimrat von Magdeburg von Magdeburg von Michelmach der Aben und ein Wiesdadener Blatt die Stadt Wiesdaden die Zeitesstat durar von Magdeburg wennt, so stimmt des nicht, dem Geheimrat Chuard von Magdeburg von des den die Verschaftlichen Keichte Stadt von Magdeburg von der Verschaftlichen der Kollen ist dem den der Aben der Verschaftlichen Hauf der Verschaftlichen Spause von der Aben der Verschaftlichen Spause von der Abeiter dass der Alle ver Aben der Verschaftlichen Spause noch meteren Sabeite lagen außer dem den genannten Haufe noch weitere der Gehöftle, die aber alle bei Untergung des Landungsplages zu Ansang der Landungs heit am der Aber aus der Auftreich Verschaftlichen der Ausgestellen und der Freier Ausgeber der Verschaftlichen unter Verschaftlichen und der Landungs der Ausgebarge zu Ansang der Franz hielt am 10. Februar ein Ausgebarge kann der Alle Verschaftlichen Abeiten Mangelagen und der Eduarder der Aber ein Betraffer Kann der Alle der Ansanger kann der Alle Auftreite Verschaftlichen unter Aber alle bei Untergere Verschaftlichen unter Aber alle bei Untergere Verschaftlichen unter Aber alle bei Untergere der Verschaftlichen unter Aber alle bei Untergere Verschaftlichen unter Aber alle bei Untergere der Verschaftlichen unter Aber alle der Leiter Abe

* Der Besang verein Liedertrang hielt am 10. Fe-bruar eine Beneralverfammlung ab. Die Beschlüsse dersetben wer-den den Mitgliedern noch durch Aundschreiben besannt gegeben

Das lette Wort.

Roman von 3. 3 o b ft. (Radbrid perboten.)

(Jortfehung aus dem 1. Blatt.)

man siehe es wieder, Güntich. Hunger und Liebe regies Leben, und weil ich schon seit geraumer Zeit Junger verso dächte ich, wir seizen das interessante Gespräch bei einer Gelegenheit sort.
mmen Sie doch heute abend ein wenig zu uns, schlug nann Güntsch vor.
20 wäre gerade ein passender Ort für ein ungestörtes GeTei Ihnen gibt es immer so viel zu tun, und Frau Lenne immer se eilig mit allem, sogar mit den Mahlzeiten, daß tie zu einer ruhigen Unterhaltung unter uns Männern

untich ichlug im Auftehen dem Freund berzhaft auf die r: Sie möchten es ja gar nicht anders haben, Hinge. in, Sie haben recht, Güntlich. Rur deh Sie sich inmitten all schäftigkeit allein dem sträftichsten Rühlggang hingeben, ist ntwortlich.

worlide.

1. Ich habe gening in meiner Kompagnie umberzutoben, da wenigtens zu Habe baben.
babe auch meine Kompagnie und finde doch noch Zeit—
baben eine alte, bewährte Truppe in Ihrer Hand, under in Glintisch, und find ein alter, ercharener Kompagnieches, habe vor einem Jahre die schlechteste Kompagnie im Bataillon übernommen.

In no lagt Sie der Ehrgeiz, eine Musteranstalt baraus zu Ich habe gar teinen Chrzeiz.

Ich habe gar teinen Chrzeiz.

Gie verstehen es, aus Igren benten um Morgen bis zum ich ihnen Rube lasse, und nicht vom Morgen bis zum ab ben Nasernenhop jeebe. Das macht nervös. nervöle Leine schießen ichsehelt rief Güntlich erregt. Ich licheren. Gie werben wieder am besten abschen ihndare, vielleicht sogar im ganzen Korps. des Schlegen ist saglagen immer eine Spezialität von leien, vielleicht, weil ich jelbst bleie Liebhaberei telle. beweide Sie darum. nicht notig, lieber Gintsch, der arme Hinzs muß doch auch aben, an das er sein berg hangt, und ware es nuch nur

die Schieferet. Also auf beute abend; grüßen Sie Frau Aenne Die Freunde hatten wöhrend des Gesprächs die turge Streck bis zur Wohnung des Bauptmanno Ginnich zurückgelegt. und Single versolgte die Schlostreiheit und bag dann vom Schloß zum Kafino ab, wo er heute am allgemeinen Mittagstich teilzunehmet

Sinfig versoigte die Schlostreiheit und bog dann vom Schloß zum Kasino ab, wo er heute am allgemeinen Mittagstisch teilzunehmen gedachte.

Auch hier war, namentisch unter den älteren Leutnants, die fränze Siephann noch als Wädchen gefannt hatten, die schone, reiche Bittus das Cesptächstema. War sie doch beute um die Mittagzeit die Schlostreiheit entlang gegangen, im wallenden Kreppschleier, unter dem dos goldblonde Hagen im wallenden Kreppschleier, unter dem dos goldblonde Hagen, die jedem ihr Begegnenden sagen zu wollen schlenen: Ja, seht mich nur an, sie ist wieder do, die schöne Franze, aber nicht die arme, denn Millionen derngt sie mit für den, den sie nicht die arme, denn Millionen derngt sie mit für den, den sie nunmeder mit ihrer Liebe beglücken word.

Ladellofes Beid! hötte man unten am Lisch einen jungen Leutnant sagen.

Schode nur, daß sie noch Trauer hat, erwiderte ein anderer. Die Reitpserde find auch schon de, erzählte Thiele.

Bes sagen Sie? fragte einer der älteren Offiziere.

Bes Secter hat Frau Seephann zwei großartige Gäule stehen. Der Becker hat Frau Seephann zwei großartige Gäule stehen.

Der Becker hat Frau Seephann zwei großartige Gäule stehen.

Der Becker hat Frau Seephann zwei großartige Gäule stehen.

Der Becker hat Gen Transport selber besorgt.

So dat sie also mos Reues gelernt in Berlin, die Fränze, sagte Oberleumant von Millig.

Ein Ausd das eines Stewes gelernt in Berlin, die Fränze, sagte Oberleumant von Rüsben. Passtunt geben Donnte.

Hat des sich ja leisten, den den keine weiß. Heit der Derschalden stehen Bistwei stehen. Ich sich gern. Ein eigentimischer Bild des Sprechenden streiste Oberleumant von Rüsben, der Willing gerade gegenübersäß. Kun tam sie es sich ja leisten, dans der seht, deb de Sprechenden streiste Oberleumant von Rüsben, der Billig gerade gegenübersäß. Kun tam sie es sich ja leisten, dans der seht, deb de Ermme von Haupptmann Kinge vernehmen, ich glaube, es wiere seht ein noch zeit der miter und eine gewisse deinzig einen betweit gestenbeit, die veile Gemüter uns

hierher zuröck, um anscheinend für eine Weiste bei ihrer Muiter Wohnung zu nehmen. Da icheint es mir nicht richtig, sie bei dem Namen zu nennen, den sie damals trug, weil es aus ihrer Linder, zie denenmen wurde. Frau Etephann jest noch turzweg als. "die Fränze" zu bezeichnen, sinde ich unpassen. Ich die nicht und studen als in Ihre eiler Sinn gesprochen zu haben. Um so der Sinnges derorgerufen hatte, Obersteutung in Ihm so mehr. dern Jahren nicht sein der Edhann sieht noch die Sinn gesprochen zu haben. Um so der Angliend. Ich sie der Verleutung noch Willig vernehmen. da Frau Tephann sich nach ihrer Verleutung noch Willig vernehmen. da Frau Eephann sich nach ihrer Verleutung auf Wunsch sieher Weite, de mein Bristlige nennehmen. Da iffrau Tephann sich nach ihrer Verleutung auf des sieher nichten Beitwe reigt und mich um ihre Wohnung bestragte. Der Rame Siephann war dem Manne natürlich terad. Auf sie Arau Justigrat Hegisch, ihre Mutter, wohnt so auch der Schlichterieit, gerade mie Sie.

Austrisch, und ich bedauere nur, daß die Etraße diese ungenöhnliche Breite dat, so fomme ich nicht auf meine Kolten bei diesem glücklichen Zusal. In der Mitte Fahrdamm und zu beiden Seiten die mächtigen Boumreihen zur Augenweibe. Die versehrer giede andere Umpickt.

Dafür gibt es doch Feldstecher. Villig, rief ihm ein beireundeter Ramerod zu, und im Winter sind die Kommen ich auf recht Zahlen, wenn ich fomme.

Ind was soll ich für Sie bereit balten, Ribbert?

Und was foll ich für Gie bereit halten, Ribbert? Für mich brauchen Gie fich teineswegs in Untoften zu frürzen, Billig, erwiderte Ribbect, es ist Ihnen ja bekannt, was für ein Höhlendachs ich bin.

Söblendach ich bin.
Das weiß der liebe Rimmelt rief Satow, der von feinem Richt aufgefenden war und zu dem alleren Kameraden trad. Mein Bater dat ich an och ichnen gefragt, Ribbed. Wie wore es mit dem nöchten Sonntag? Dary ich Sie anmelden!
Benn Sie glauben, daß ich Ihrem Keren Bater willfommen bin, Gatem? erwiderte Ribbed, fich dem jangeren Areand gemenbend.

bin, Satem ernecht, daß mein Bater fein Haus nie voll genug betommen fann, Kabbert, und Sie gehören doch felt langenn zu den Intimen auf Habbert von Der Later irent sich, daß wir uns fa gur vertieben. Das lefte fagte Satom in leife, daß es nur der Freund verstand, benn die allgemeine Unterhaltung schwierte me-ber so laut durch den Essaal, daß man ungefört miteinander plate

breiners Sie mir: effee? Er itet!

kunigsliside in lich gestommen. Ran batt auf die weltere Aufflätung biefes sonderbaren Verfalles, der übrigens zur Warnung
dienen möge, gefpannt sem.

Ein Pierd eingebrochen. Gestern abend brach in
Schreifein, Ede der Biesebabener und Lehrstraffe, das Sierd
omes von Biedrich tommenden Fuhrwerte, als es auf einen Kanaldeckt trat, ein. Es konnte erst aus seiner Lage befreit werben,
nachdem von auswarts ein Tierary berbeigerufen worden war.
Das Tier hatte nur gerunge Berleiungen erlitten, jodaß es nuch
jeiner Befreiung leinen Weg wieder sortheiten tounte.
Der im Wiesebabener Houptbalmbol stationierte hilf owag en mußte gestern an deri biesigen Bahnholen eingreisen.
Rorgens mußte er in Biedrich-Off zwei aus dem Eles getprungen Wagen au ig leit en, im Anschlis daran war er zum
gleichen Fwed un Vielbrich-West nung und gegen obend wurde er
aus demelben Anlas auch nach dem Güterbahnhol an der Wilkeimftraße beordert

Bereinshinweise auf Inferate.

Gibber Lerbe-Gefellschaft, Seute abend 815 Uhr im Bereinslotal außerordentliche Bersammlung.

Der Reserve und Landwehr-Berein halt beute im Bereinshause eine tarnevalfeilige Rappenlitzung ab. Ein reichbaltiges Programm garantiert für genuhreiche Etunden.

Banernverein "Einigkeit". Morgen Sonntag, ab nachunttrage 4 Uhr, gemütliche Unterhaltung mit Tanz in der neuen Turnhalle.

neuen Turnhalle.

** Flub "Edeiweiß". Morgen Sonntag abendo 8.11 llhr: Starnecalifiikhe Sigung im Vereinolofal "Jur Burg Mosbach".

**Der Athleten Berein Biebrich hält morgen Sonntag in feinem Bereinolofal Bhilipp Schwam (Galthaus "3mm Lugemburger Höf") eine farnewalifiikhe Hanrilienunterhaltung ab. (Siehe Unzeige.)

(Siehe Anzeige.)

Der am Haltnacht. Samstag in der Turnhalle am Kaiferplag fattlindende M as tend ball des Männergelangwereins. "Ahe ingold" mird sich durch die ihm zu Grunde gelegte Idee "Großer narrichter internationaler Gesangwertsreit" von dem üblichen Kahnen der Masterbälle wesentlich abeben. Die ganze Aufmachung des Festes ist ebense neuertig wie originell und erfordert Bordvereitungen, die zu demältigen, einen leichte Ausgade sie. So wird die gesamte Kühne zu einen Keinkele und die unter dersieden liegende Aufmachen Abundichen wird man ein solch seischen diesende Aufmachen Abundichteiten wird man ein solch seischen daben dürfte. Das ganze Eeden und Tretben, wie es ein internationaler Gesangweststreit mit sich deringt, wird sie der der Mugen der Belucher enstatten. Die Dardietungen sird so wen Mugen der Belucher enstatten. Die Dardietungen sird so manigstimmung schon giech dei Keglum des Festes unbedingt Plag greisen muß. Hür die Nasten ist eine Freiderichung von 3 wertwollen Gegenständen vorgesehen. (Alles Rühere in der Haupen Gegenständen vorgesehen. (Alles Rühere in der Haupen der

Mietvertrag und Bertauferecht.

Meineritag und Vorlaufsrecht.

Rach der Rechtsprechung des Reichogerichts untersliegt die vertragliche Einräumung eines Bortaufsrechtes an einem Grumdfücke dem Formyvong des § 313 des Bürgerlichen Geseyduche: der Bertrag much gerichtlich oder notariell beurfundet werden. Mird dervahrt, so ist das Geraftensende unglittig. Sehr häusig mich num in Meleverstägen, die sa regeinäßig nur privacifgristich abgeschlossen zu werden psiegen, dem Reieter ein Bortaufsrecht eingeräumt, falls der Bermieter sein Grundssuch wöhren Gesagten dies sauer zu vertaufen beablichtigt. Da nach dem oden Gesagten dies sonach der ganze Weitvertrag in allen seinen Teilen ungültig ist oder nicht. Die gesehliche Grundbage für die Frage ist der § 189 B.B.D., der bestimmt: Ist ein Teil eines Rechtsgeschäfts nichtig, so ist das ganze Mechtsgeschäft nichtig, wenn nicht anzunehmen ist, daß es nich ehm ehn nichtigen Teil vorgenommen sein würde. Es ist also in sedem einzehen falle zu prüsen, de Brentieter und Mieter den Mieterstrag auch ohne das Bortaufsrecht abgeschössen Mieter den Mieterstrag auch ohne das Bortaufsrecht abgeschössen Gereitsal beschät und damit anerkannt worden, daß der Mieterstrag frog inn den den nichtiger Z. vermieter durch privasschrischen Gereitsal beschät und damit anerkannt worden, daß der wend ist in Ble die in den des Firma M. auf die Dauer von 10 Jahren sit einem Meispreis von 2780 Mart sährlich. In sie der Grundliche in Ble der ich an die Firma M. auf die Dauer von 10 Jahren sit einem Meispreis von 2780 Mart sährlich. In § des Bertmötze war der Mietereis von 2780 Mart sährlich. In sie der Firma M. word in weile Angeschieftsellen Ruspertrages mitzuteiten, domit lie ich über die Angeschieftsellen Ruspertrages mitzuteiten, domit lie ich über die Angeschieftsellen Ruspertrages mitzuteiten, domit lie ich über die Angeschieftsellen Ruspertrage mitzuteiten, domit lie ich über die Angeschieftsellen Ruspertrages mitzuteiten, domit lie ich über die Rusperieten M. den Besteuerhaben der Kleiseistellen Besteuerhaben. Die Kleiseistellt

Dieter Umfand macht über nicht den ganzen Mielvering nichtig Der Beweis, das die Parteien den Mietvertrag auch ohne das Kortaufsrecht adgeschlossen haben würden, Ist als erdracht anzusehen. Die Parteien dasen ofernbar kein erhebliches Gewicht auf die Eineraumung des Vortaufsrechts gelegt. Er kam dem Mieter D. vielsucht westentlich darauf au, auf die ganzen 10 Jehre die Kotalitäten zu dem vereindarten Aleberafs behalten zu können. Andersend ar den größten Wert auf die Ansbetting der wollen Altendauer gelegt hat, dat er das dei dem Archaufsrechts war auch für dem Aleberafsten von 10 großer Erheblichtelt. daß er ahne dieses den Mietvertrag nicht abgeschlossen haben wirde. Es handett ich um ein Aleberafschlessen haben wirde. Es handett ich um ein Alebe, dessen Geschlichte Geschlichte des Bernsteters, abhängig war. Auch das judiere Bertaufsabliche des Bernsteres, abhängig war. Auch das judiere Berduspabliche des Bernsteres, abhängig war. Auch das judiere Berduspachen des Bertaufsrecht gelegt hat. Er hat allerdings in dem Worpergeh das Bortaufsrecht geltend zu mechen verfuch. Bendhoem er diese Brozse dese ordoren hatte, hat er sich dabei berudigt und den Rieierertrag noch wahrere Labre lang fortgesent. Der Wieldongericht und den Rieierertrag noch wahrere Labre lang fortgesent. Der Wieldongericht hat diese Utreil des Oderiandesgerichte der bistigt und der Resisson den Kreistigen der Klägers zurüsgewiesen. (Aftenzeichen: 111. 492/133. — Urteil vom 13. Februar 1914.)

Das lette Wort.

Won A. Anbit

Redattion ber "Zagespoft".

Neueste Nachrichten. Depefchen-Dient

ber Kontinenial-Telegraph-Kompagnie Wolff's Teleg und des Herold-Dopofchen-Buroaus.

Beelin, 14. Februar. Der Eisenbahnminister genehmigte die Anbringung von Zofeln und Plataten mit Warnungen vor dem Eintritt in die Fremdenlegion auf den Bahnhöfen der preußlichen

Eingestandene Unzulänglichkeifen.

Baris, 14. Februar. Die Erklärungen des Abgeordneten Lachaud in der gestrigen Kommersigung haben in den weitesten Kreisen des größte Kussehen derpoorgerusen. Die rechtsstebende Versselle versucht dem Cindruck, den sie hervoorgerusen haben, abzuschwächen. Die "France militaire", das offizielle Blatt des Kriegoministeriums gidt heute zum ersten Male zu, daß die Eliuation tarsächlich außerordentlich viel zu wünschen übrig lasse. Man erklärt, daß eine Unzahl durchgreisender Rashnahmen bevorstehe.

Baris. 14. Kebruar. Die konternationn Alleiter erklären der

zahl burchgreisender Mahnahmen bevorstehe.

Baris, 14. Februar. Die konservativen Blätter erklären, der Berlauf der gestrigen Debatte über den Gesundheitszustand der Armee habe deutlich gezeigt, daß diese Arage lediglich ein Borwand zu einem neuen Ansturm gogen das Dreisehrgeseis bilden sollte. Das "Echo de Baris" schreibet: Die Sozialksten und ein Teil der Raditaten nahmen die in einigen Garnisonen ausgedruchenen und im Grunde wenig gesährlichen Epidemien zum Anlas, um durch wohlderschnete Usbertreidungen die össentische Meinung zu beunruhigen und das Dreisahrsgeseis in Berruf zu bringen. Es handelt sich da um einen strasswärdigen Bluss. Wenn die Regierung dieses vatersandsseindliche Unternehmen der Revolutionäre unterstütigen will und wenn dies der erste Schritt zur Biedereinunterstügen will und wenn dies der erste Schritt zur Wiederein süberung der zweisährigen Dienstzeit dilben soll, dann möge das Zand dies wissen. Die sozialistische Bresse macht übergens beir hehl daraus, daß sie ausschließlich das Orcijahrssoleh für der schliederen Gesundheitszustand in der Armee verantwortlich mache

Bur Minifterfrije in Ruftand.

Jur Ministerkrije in Rusland.

Baris, 14. Gebruar. Die hielige öffentliche Meinung verfolgt mit größtem Interesse die Lösung der russischen Ministerkrise.

Man ist allgemein der Ansicht, daß die Uebernahme der Ministerpräsibentschaft durch Goremptin nur als ein Provisorium anzusehen ist und daß er bald einem geeigneten Nachsolger Plat machen wird. Der jest veröffentlichte Utas des Zaren wird als deutlicher Beweis dassir angeispen, daß der Sturz Kolomyews nicht nur einen Sieg der Nechten bedeutet, sondern daß eine dunchgreisende ökonmische Resorm bevorsteht. Man glaubt allgemein, daß Witte der kommende Mann ist.

Gie wiffen nicht, was Armut beißt, Gatow, besonders für eine grau. Was der Mangel an Geld ichon sür Dinge dat geschehen lassen, ist oft für Nedenstedende undegreislich. Bei einem Nanne geht manches, wir sehen uns einstach darüber hinweg, sind auch der Frau gegenüber sreier, aber ein Mähchen! Mein, die des kann, gibt das Beste versoren!

Sie sind noch seh zuge, Gatow. Das Keben wird Ohnen noch die Augen össen, und Sie werden später milder urteilen.
Ich drauche nur an meine Schwester zu denken, Dorothee — Fräulein Dorothee düsten Schwester. Der allerdings nicht zum Anstigab nehmen, wenn Sie andere Frauen beurteilen wollen. Sie sind zu verwöhnt Satom, auch durch den Bestig einer solchen Schwester.
Richt wahr, Nibbed, sie ist ein Brachtundbeil Uedrigens schlied mir ein, Dorothee wird wohl mit der Fränze ausammen in des Schule gegangen sein. Mein Bater mochte Gauvernanten nicht leiden und ließ beshalb die Mädchen viele Indre alltäglich zur Stadt sahren, die im Bension Lamen.
Ig. ich weiß! Nibbed scholben viele Indre alltäglich zur Sat und sogte aus seinen Gedanten herars: Damals dielt Fräusein Dorothee es schon sehn mit der Müche, und als ke mir eines Lages mit Unnalena und einer Freundln auf der Schwester und langenseld vorstelle. Liebe Cile — Her Scholfsseiheit entgegenfam und ich sie begrüßte, sagt sie in aller Form: Ercladischen Ele, Herr von Mibbed. Dah ohnen meine Freundlin Elevan von Sibbed. Dah verbrugten mich, so kon lehen dachend. Dann werderen.

Dibbect. Ich verbeugte mich, so tief ich konnte, nur, um ein August verbergen.

Ju verbergen.

Ju verbergen.

Ja, so war sie immer, die Darothee! rief Satow lachend. Donn krennten sich die herren, denn der Dienst rief. Doch während Ribbed die Kommandos auf dem Rasernenhof um die Ohren ichwirrten und er anicheinend ganz in den Dienst verlunfen war, iag ihm der Rame Dorothee noch auf dem Alppen.

Dann aber gad er sich einen Ruct und war ganz bei der Sache, denn Hauptmann Glüntlich, der im Dienst unermüblich siessige und eiwas nervöse Borgeseite, trat in seinen Geschichsteres.

Des Dienstes monatones Einerlei ichlug über dem Aelestigten gulammen wie eine alles selbständige Lechen begrabende Fint. Die schöne Franze trat für kurze Stunden ginzlich in den Hintergrund. Und dech mar es zu kurzen den gewisch, wenn er dem Jungsespräche ditt laufden können, das zu berselben deit weischen frau Zustigert Aenzoth und ihrer schönen, vorweitweisen Lechter gesährt wurde.

Benefe vermildte Badridtes.

Manubeim, 14. Februar. Geftern felb wurde ber poftafilftent Ofterharg vom biefigen Sauptpoftamte ween lejung bes Briofgeheimrelfes derheftet. Aus Gram über be three Mannes erhängte fich feine junge Frau. Sie hinterlie Rinder.

Berin, 14. Februar. Ju ber Stolppform Strafe tan je einer Stimfabrit einer ber Kellet gur Explosion. Der g ibe abgeeffen und ein Arbeiter verleht.

Baris, 14. Gebruar. Das Schwurgericht von Belfort erna gestern einem Deutschen nomens Aleftetter wegen Marbes jung Riestetter war bei dem Chepaar Abnig, das bei Belsort Lind schaft betreibt, als Hausenscht bobienstet. Wegen voher Mig-lung der Tiere hatte mart ihn entlassen. Aus Rache brang er a Wohnung des Chepaares, ein und erwürgte die Tochter der

Maliand, 14. Februs. Der "Secolo" melbet, daß gen beitwatende Hirma in der Admibardet eine Anzeige bei den g Bohöeden erstattet woeden set, weil die Firma Mittionen reien zum Rachtell der Kriegsporwaltung verübt habe.

reien zum Rachteil der Ariegsverwaltung verübt habe.

New Bort, 14. Februar. Die surchtbare Rälte, die seit wiren Tagen herrscht, wurde auch gestern wenig gemildert. Ein von Arteits- und Obdachlosen hofft auf den von der Wenne, der sind bei von der Wenne, der sind in der Grabt 20 Menichen ersoren. Un der Kille in ein sunchtbarer Sturm. Die Schiffe sind gegwungen, im hie bieiben. Weiter wird eine gange Reihe von schweren Unite meldet. In Kingstown bei Rew Port versuchten einige des das Elsenbachngeseise zu treuzen. Der herandrausende Ernerschie sie. Bier Personen wurden dabei getötet, 50 schwer werten babei getötet, 50 schwer werten dabei getötet, 50 schwer werte

Rüdgang bes Bierton

Rürnberg, 14. Jebruar. Im Jahre 1915 hat ber Biertonfum um 62 000 Hettoliter abgenommen. Die schlache des Baugewerbes und die Antiolkohobewegung werden als a urfachen bezeichnet.

Berlin ,14. Gebruar. Geftern nachmittag erfrant: Maurer Dewald Denhaler in der Connefeidersfraße 3 in kins millenwohnung unter pockenverdächtigen Erscheinungen. In hatte mit dem in das Blichow-Arunsenbaus eingelieferten in Rosialie in Lodz zusammen gearbeitet und ist mit ihm auch a sam nach Berlin zurückgelehrt. Der Berdichtige wurde in Cholesubaraaten in Lichtenberg interniert. Auch die Rank Gestanten murch einfenden kolliere

Bittau, 14. Jebruar. Im hieligen Garnisonlague, gestern ein Goldat des 102. Onfanterieregiunents gestorten. Instanterist war vor drei Dogen wegen Brustschwerzen instandagerett aufgenommen warden. Weitere Jülle von Genischen licht ermittelt worden.

Paris, 14. Februar. In Melun wurde ber Parifer f tant Leon und feine Frau in ihrer Billa enwordet aufgele Die beiben Leichen waren mit zahlreichen Aovoisertugein b bohrt. Mile Türen der Billa waren erbrochen.

Baris, 14. Jebruar. Ein äußerst ichwerer Sabetageott geften in der Gamisondaeret von Amiens begangen. Er Boder den fertigen Arviteig in den Ofen ichieden wollten, den fie, daß von unbekannter hand eine giftige Aupferlöfung ten fie, daß von unbekannter hand eine giftige Aupferlöfung ten fie, daß unberlachung von. Die Militärbehörden nahmer genaue Unterluchung von, die gur Berhoftung von zwei Safikare.

Jernyalubung von Schlespuloer.
Il o e n z, 14. Februar. Der Ingenseur Illioi hat geim italimischen Admircitätt Bersuse vorgeführt. Busvermene Hile von draditoser Telegraphie zur Entzindung zu bringen ein gegebenes Zeichen hin seize Illivi in einem Turm des Schapponi seine Apparate in Tätigseit, woraus vier Torpedos, die Admiral Hornlani in den Armende verseuren lassen, im Admiral Hornlani in den Armende verseuren lassen, im Admiral Hornlani in den Armende verseuren. nden zur Explosion gebracht wurden. Zwei Torpveises, die beiden anderen schwarzes Bulver.

London, 14. Februar. Der Dan London, 14. Februar. Der Dampfer "Miown" ift et nacht im Aermeltanal untergegangen. Die gesamte Mannisch 8 Mann ertrant. Der Rapitan des Schiffes wurde, an dem in mast angestammert, in den Wogen treibend aufgesunden. Er durch den stundenlangen Aufenthalt im Wasser volltommet

Seigle telephonliche Meldungen.

Rannheim, 14. Hebruar. Der verstoebene Gehein Karl Reiß hat bem Beteranen-Berein und bem Kolonic verein je 10 000 Mart vermacht zur Unterstügung hilfobe Beteranen und Kolonialkrieger.

Aartsrube, 14. Februar. Das Befinden der Bringefit beim von Baben ift unverandert folicht.

Deffentlider Wetterdienft.

Boraustidtlide Bitterung für bie Beid of miflarend, funter erneut Erifbung mild, fithweitliche Binbe.

Abeinwafferftand. Biebrid: Mittags 1,30 Mir. + 0,11 Mir.

Theater-Spieiplan.

Abalgliches Theater in Wies ng abne Gemähr einer ever Barftellung.

Borfestung.

Cambian, II. Gebruar, 7 Ubr. Ab. C. Bolenbiut.

Cambian even 101/, 11br.

Conntag. 1d. Debruar, nadm. 21/, Ubr., Im artinon Med. A. T. Ubr., Ab. D. Unblue.

Found, 10. Lebruar, 7 Ubr., Ab. B., Guges unb fein Am.

Oberlandesgericht aus: Das Korfaufsrecht besteht nicht zu Necht.

dern tonnte, ohne bestürchten zu müssen, gehört zu werden. Rein, ich spreche die lautere Wahrhelt, Albbect, und danke es Ihnen, das Sie mir gleich dei meinem Eintritt in das Regiment so freundlich eintgegengekommen sind.

Aibbed war ausgestanden, der Dienst rief. Er verließ mit Satow das Kasino, plaudernd schritten sie der Kassenn zu Kiene Ursahen, Satow, nehmen Sie es als Abschlagszahlung für die freundliche Kuinahme, deren ich mich schon seit Ladren in diehenstow erseuen dart. Ein herrlicher Bestig: Sie sind zu bereiben.

Und doch fühle ich mich in meiner Uniform so glücklich, daß ich sar nicht an den Tag densen mag, wenn ich den Rac ausziehen muß, um das Sut zu übernehmen.

Ra, vorläusig ist Ihr prächtiger, alter Herr den nach wohlaus. Ja, ja, unternehmender als se. Weine Schwerer Dorothee seuszt der Gedanten. Da ist mir Annalena lieder, sie schlägt ja mit ihren fünszehn Jahren nach hinten und vorn aus wie ein junges Kohlen, aber sie nimmt das Leben nicht so tragsich, und das ist des Selven nicht ist regisch, und das ist des Selven der Liegers Liegendlicht dem Kameraden

schen, aber sie nimmt das Leben nicht so tragisch, und das ist die beite.

Der junge Offizier sah in so beller Jugendlust dem Kameraden in die Augen, das bieser den Wild in herzischer Juneigung zu dem stricken Jungen erwöderte.

Kennen Sie diese Fränze eigentlich genauer, Ribbed?

Katürlich, ich habe ihre Entwicklung vom biblichömen Kinde zu dem keeften Backsicht und wiederum zur erwachsenen Dame, die hier in unserem alten Keschenzstädichen ein Jahr lang große Triumphyfeierte, mit erseht. Aur die Wandlung der Stephann während ihrer kurzen Ehe mit dem alten Herrn und wiederum die in eine trauernde Wittwe ist mit ersport geblieben.

Und die spiecht es uns allen bevor, die jedenfalls interessantete Phale in dem Leben, dieser Frau mitzumachen.

Und die wäre?

Sin der die schine Wittee Ausschauch hält nach dem Manne, der sie mit seiner Liebe für alles entschäugen soll, was sie in ihrer Che entbehrt hat. Aber wer möcht gern den Rachgleger werden, wo sich Jugend und Schönheit hat sür Gold verkaufen lassen Anders fann men es doch nicht nennen.

Sie gehen aber mit der Können Frau zu hart ins Eericht.

Sich um Geld und Eeldeswert zu vertausen! Rein, das darf zine Frau nicht tun!

Rent d. Rat loning. Teger

ormen orden 2. Ron

ordeft

Die B

Ter To

Dier Jum Bum benbfrif Die Die

auf i

Dol

ite wegen

det, daß gegen ige bei den bi a Millionenben t habe. alte, bie feit : alte, die jeit a gemildert. En om der Weiten deringen wird, in der Kulfe in angen, im 1906 deren Uniche ten einige Sta raufende Ern rt, 50 fchwer w

upfliebt.

Ung erfrants

rufe 3 in feine
einungen. In

mgelleferten to

it ihm auch pe
ge wurbe s

uch bie flamb

Elliet hat gelen Bulvermenen ing zu bringen i Zurm des Se ier Zarpedos, it ten laffen, inn

3mei Torp Bulver.

"Riown" ift pl amte Rannisch urbe, an ben fa ufgefunden. Er er vollfommt

ber Bringeffe

ienft. ie Bei So

n.

1. Bebruar, 7 Hbr. 4. Rammerfvielabend, Manbragola.

unstag. 14. Jebruar, 7 Mer. 4. Rammerpiciadens, Nanorassia. (Reubell) mung. 16. Jebruar, nachut. 4.4 Uhr. Traumutus; abends 7 Uhr. 4. Kamuserhielabend: Mandragola. 19 Jebruar. 8 Uhr. d. Bottsbornellung: Péix geb'n nach Tegernier.

regernie.

Aurheus in Biababen.

minig. 15. Jebruar: 4 libr: Monnenennis-Rongert des Aurordehers. 7 libr im großen Gaale: Sauptorode au dem Z. Rongerte des Cacilien Gereins am Romag, den 16. Februar.

ming. 16. Februar: 4 libr: Monnements Kongert des Aurordehers. 8 libr im großen Gaale: 2. Kongert des Cacilien Bereins.

Reinger Stadiffeater, neing. 14. Gebruar, 7 Hbr. Bobeme. ning. 15. Februar, 5 titr. Sarifai. ing. 16. Gebruar, 7 Hbr. La Travinia.

Amtliche Belauntmadningen ber Stadt Biebrich

Polizeiverordnung iber die Jenfur der auf Cigebinerdarbletungen bezügtb Blatate.

muf Grund der §§ 5 und 6 der Röniglichen Berordnung über Kolizeiberwaltung in den neu erwordenen Landestellen vom September 1867 (G.-S. 1839) und des § 142 des Gefehreser die allgemeine Landesverwoltung vom 30. Juli 1883 (G.-S. 1965) wird mit Juftimmung des Kreisausschuffes für den Umsel des Landtreifes Wiesbaden folgende Bolizeiverordnung er-

Die Beranstatter öffentlicher Lichtbübervorsührungen find vernichtet, die auf ihre Darbietungen bezüglichen Befanntmachungen, utste und Aufrufe, welche öffentlich angeschlagen, angeheitet er ausgestellt werden sollen, vorher der Ortspolizeibehörde zur enehmigung vorzulegen.

Suwiderhandlungen gegen bie Boltzeiverordnung werden, so-einigt nach § 366 Rr. 10 des Neichsstrafgesesduchs eine höhere ale verwirft ist, mit Geldstrafe die zu 80 Rart, im Unver-einsfalle mit entsprechender Haft beftraft.

S 3. Diele Bolizeiverordnung tritt mit dem Tage ihrer Beröffent-ung im Kreisblatt in Kraft. Wiesbaden, den 31. Januar 1914.

Der Rönigliche Lanbrat.

mird biermit veröffentlicht. Biebrich, den 14. Bebruar 1814. Die Vollgei-Berwaitung: Bost.

Beir.: Düngerberdanf.
Ter Dünger ber Rärenfage wird für das Statsfahr 1914/15
entlich jum Berfauf ausgeschrieben.
Angebote werden bis a. Blate, vormittags 10 Uhr, auf bem
athaule (Plummer Rr. II) entgegengenommen, wofelbit auch die erfonfsbedingungen einzuschen find.
Biebrich, ben 4. Februar 1914.
Die stabtliche Bauverwaltung. Thiel.

Betr.: Cleferungen für des filbt. Rrantenbans.

für bas hiefige flabt. Arantenbaus find für bie Beit pom Upril 1914 - 31. Darg 1915 folgenbe Lieferungen gu ver-

den:

1. Mehl,
2. Midy,
3. Helidy, und Wurftwaren,
4. Kolonialmaren,
5. Gemüle, Kutter, Cier und Käle,
6. Bürftenwaren und Buytücher,
7. Bolfterarbeiten,
8. Berbandsstoffe,
9. Orogen,
Ingebote sind bis zum 25. Jebruar ds. Is., verschloffen mit
nitsrachender Aufschrift auf Kimmer 25 des Rathauses, woselbit
ach die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können, einzujichen.

Biebrich, den 4. Gebruar 1914. Der Mogistrat. 3. B.: Rrangbühler.

Betr.: Geefilch-Bertauf.
Dienstag, den 17. Februar, vormittags von 8',, Uhr auf dem Dofe des Rathaufes, Eingang Southraße. Jum Bertauf — an jedermann — tommen: topflofe die Kabeljau, Braticelliche, Zeelach und Seeaal in bester endrilcher Bare zum Selbstoftenpreis Die Breise werden an der Bertaufsließe bekannt gemacht. Die Absertgung der Köufer bestimmt fich nach Rummerten. Die am Eingang des Kaihaushofes ausgegeben werden. Biebrich, den 14. Jebruan 1914.
Der Magistrat. J. B.: Kransbühler.

Der Magiftrat. 3. 8 .: Rrangbabler.

Auf det Arthan! Biebabener Cirate 57 mirb benie Gunstag, den 14. Jedrung ex., von smittage 5 Mer und morgen Countag, den 15. Jedrung ex., von 18 liber jerfig an des rude Gelieft von A Aiben vertauft. Ter Bertaufspreis betragt 46 u. 50 Big, tur das Bund, Dies wird mit dem Bemerfen befannt gemacht, das ein Bertuf an Gaft und Speifewirte, Befinurateure und dergl. Verfonen die figulieben dart.

Biedrich, den 14. Jedruar 1914.

Die Boligeiverwaltung. Bagt.

Anbere amtliche Anzeigen

Dolzvertauf Oberförfterei Wiedbaben

Mittwoch, ben 18. Aebrnar, aus Diftr. 30 Weber-and, Buchen: 300 Im. Scheit u. Anilop. 3. A. 1 m lang. Obt. Durchforftungsvellen, ferner aus Olftr. 36 Weber-and 4 Mustrob. Suchen: 24 Am. Eckeit u. Anilop., amutroden, Rad Isala 2 Vin. Bufipp. Bufammentunfto'i, ilbr am Stabanterbauschen, 10 Uhr u Schlage im Refieltal.

Far die vielen Beweise herzlichster Teilnahme an unserem schweren, unersetzlichen Verluste sprechen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank aus.

> Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

> > Karl Heil.

Biebrich, im Februar 1914.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange unserer lieben Matter, Schwester, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwägerin u. Tante

Fran Friederike Röder \

sagen innigsten Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

Biebrich, den 14. Februar 1914.

Wichtig für Erfinder

Rud. Kölle Ellingen



Brennheiz-Sägen auch mit Spaltmaschine und Kreissäge, zugleich Motor-Dreschiekomobile,

Praktischete und zuverlässigtse Maschine Patentamtiich geschützt. suverlässigtse Maschine Hechrentabl, Unternehmen. Günst, Zahlungsbedingungen

Empfehle: Pfund nur bileisch Pfund nur 90 Pfg.

Rubolf Engel, Armenrubitr. 20

25. Berliner Bierde-Louierie.

Gewinne

m. 70000

Boje a MRt. 1.-

erhältlich bei

Geld-Latterie

um Musbau ber Befte Coburg.

ung am 12., 18 , 14., 15 und 16. Mai 1914. Gewinne in Welemanne

360 000 at 1

Lofe a Mt 3.

Sand- und Fettfang

Al. Bengin Motor 11/4 Ps.

Bermifcte Angeigen

Stridmafdinen

eventl. Teil joblung und Arbeit liefert O Miller, Magbeburg, Lineburger Etrabe 18.

Zelefon - Motisblods

mit entforedenbem Bor-brnd (100 Blatt fiart)

6tud 40 Bfennig au haben in ber

Dofbuchbruderei

(nen) billig au verlaufen Griedrichternhe 27.

Beibler, Agl. preuß. Lotteriecinnahme Biebrich, Rathausftraße, 16.

Mu- unb Bertaufe

Swei Sinles immeine verlaufen Bachanfie 28

Modernes Speilesimmer Buffet. Umbau. Tildb. G Stubte. Gervierijdb au verfaufen Raiferstrafie 413, 1. r.

Gintge neue Bolgbeitstellen und Spirallebermatragen find noch bille su vertaufen Zadgafie 11.

Achtung!

Begen Umgug verfaufe: Deden, Giniaptäfia, Gingtafia u. 31s-beber im Berto. W. a für 25 ... Raiferplay 2, Yaben.

Zafel-Rlavier,

febr gut erbalien, wegen Blay-mang-l ju 75 Mt. zu verta-fen. Ray Geichäftsnelle b. Bl. [408*

Tafel-Alavier au verlaufen. Preis 50 Dit. Friedrichftrage 14, 2 r.

Abbruch!

inen, Benfter, Glienträger, rfericheiben, Alofets mit plitfanen und alle anberen auerifel bertant und tent af. Maine, Jatob-Olerrich-rate 1. Zel. 1895.

Rinderliaubmägelden Mab. Briebriditrage 25, 2 1.

Guido Zeibler **3** \ ::

Serein Ballamahl im Bolfsbeilean kalt: Geöffnet von morgens & dis abends 9 libr. Sereinskille mad oorderiger Bereinskulle mad oorderiger Bereinskulle mad oorderiger Bereinskulle mad socheriger Bereinskulle Bereinskulle Geöffnet im Gonner von 7-11, tilbr und von 2/,-2/, 18/, in Keiner von 7/,-1 libr u. 2/,-8/, libr. Billatings des Baterland. Beteilunger bis 10 libr vorm. Bildangsde von 3-4 libr vorm. Bildangsde von 3-4 libr. Bereinskulle von 11/, libr. Gonne und Beletings von 11 libr as austriagen. In libratische Gorechinnder verlagstell, ürzliche Blutterberatungstelle. Sprechfunder verlagstell geomm. 5-6 libr. im Keiner 1-2 libr. Gundertigtellis Universität geoffnet Deutschaftellis Universität u. Dilletunde in Kalden. Rittinoche Jonnerstellis Intervier il. Pronarbeits Universität. Dilletunde in Raddom: Rittinoche und Samstags 2-4.

und Samstags 2-4.

24. Mentliche Leichalle in der Freibert v. Steim-Schule in der Freibert v. Steim-Schule in der Freibert v. Steim-Schule von illy-1787, übr mittnags.

Städtliches Seimafunieum in der Brobburg (Eddiespart).

Seiffnet: Im Sommark-Julibahr von 16-1 im Sinter-Schule von 2-6, im Sinter-Schlicher von 16-1 und 2-6. Conntags von 2-6, im Sinter-Schlicher von 16-1 und 2-6. Conntags von 2-6, im Sinter-Schlicher von 16-1 und 2-6. Conntags

empfehle ich:

Für Mädchen: Schwarze, weisse und farbige Kleider-stoffe in reichhaltiger Auswahl, Leibwasche fertig und nach Mass.

Für Knaben: Anzüge fertig und nach Mass, Hemden, Kragen, Manschetten, Krawatten in grosser Auswahl, zu billigsten Preisen.

lexander Marx Nach-

Mitglieder-Versammlung



Gibber Kerbe-Gesellschaft

Deute Camstag, abends 8% Uhr, im Bereinstofal "Nonnenhof"

Auberordentliche Berfammlung. Bichtige Befprechung.

11m gablreiches Erfcheinen bittet

Der Borftanb.

Caner'fches Männer-Quartett.



Bir veranfialten morgen Conntag, ben 15 Gebruar, nachmittage von 4 Ubr ab, im Bereinslofale "Bam Grauffurrer Got" eine

tarnevaliftifche Familienunterhaltung,

mogu wir uniere werten Mitglieder, beren Ange-borigen, fonte erreunde und Gonger freundlichte einladen. Gineritt frei.

Birtidafts-Uebernahme.

Freunden und Befannten, fowie der verebri. Rachbarichaft gur Steintmonahme, daß ich heute abend 5 Uhr die

Reftauration Zur Rose

Gaugaffe 10

eröffne. — Es wird mein Beftreben fein, alle mich beehrenden Gafte durch Berabreichung befter Speifen und Gerrante, insbesondere eines fi. Glafes Denningerbier beftens gufrieden zu ftellen und lade ich su gabtreichem Befuch höftlicht ein.

Mchtung & voll

Georg Brehm

4061

früher Rantinier bei Ralle & Co.

Biebrich a. Rh., ben 14. Februar 1914.

"Schützenhof"



Von heute ab:

Hof-Conditorei und Café

Keppner

ist während der Ball-Saison

die ganze Nacht geöffnet.

Elektro-Biograph.

Ceniatione- Brogramm bie Montag

Blumen der Liebe und des Todes!

Tramatiges Vebenstild in 2 Miten. Indianer. und Artegobild in 2 Mften.

Gerner neue Sumorcoten, Satiren nim, Conniag haben Rinder bis 5 Uhr Butritt.

Buften., Echnupfen.,

Groke

Abteilung: Eigene

Serfiellung

Berren-Angüge

aufgearbeitet.
Tiefe Analige find in beaus auf Cualität. Berabettung und Bahform muftergalitite und beiten uollen eriab für teuere Mag-Anfertigung.

Serie I jeder Angug . 32

Diele Mustine HO

.. 45

Für junge Herren

bon 15 20 Sahren

jeder Mngug

_ 22

grad-Weften

Smoking= Anzüge

allerfeinfte Perarbeitung wit langem Seth-nimegel bis gur Rame In Drapo- u. Joule-Bare jeber Angug

.439°0

. 550

Smoting- und

aparie Bormen, berriiche

Elegante Bojen 42 62 82 102

Srau

Mainz 1 Sied 13 Bahnhofftraße 13 gaben

AUCACOLOGO

1 Minute bom Bauptbahnhof.





Dre

mir mi

Bayer. Aktien-Bierbrauerei Aschaffenburg a. M.

Ausschank im

Bierrestaurant "Zar Eule"

Jeden Mittwock, Samstag u. Sountag

ausgeführt von

Militärmusikern oder Spezialkapelle.

Gut geheiztes Lokal. Kein Bieraufschlag

Von heute ab:

Paulanerbrauerei München

empfiehlt in Flaschen und Siphons

Telefon 336. J. Keffer Adolfstr. 2

MDe Arten

6dlaf. Bohn-u. Sprife - Simmer Rüchen

Möbelgefcaft

Frik Araus

67 Rathausftr. 67.

EAGE CO. Illustrates

Stickereien jeder Art werden

Wahlen Siel

. Wolf Wieshadan

zu thron Einbäules

Betten, Herde

Billigsto Proise!

Küchen, moderne Schlafzimmer. Speisezimmer.

Auf Tellzahlung

Ulster. Paletots. Auxiga für Herren und Knaben. Damen Konfektion.

DROBE NUMMER Gratin Verlag

Sonntag, den 15. Jebruar 1914. — Sezagelima.
Bermitage 730 libr Frihmesse mit gemeins, di. Kommunion der Erstommunisanten. 10 libr Hochamt mit Predigt. Rachmittage 2.15 Segensandacht. 8 libr Bersammlung des Jünglingsvereins mit Bortrag.
Mg. Belchte: Banstag 5 libr. Sonntag morgen 7 libr.
An Wochentagen ist die di. Resse um 7.40 libr.
MRentag, Mitmoch und Freitag ist Schulgettesdienst.

Eleg. Mastenanzug

(Collanberin) an perleiben Griebrichfrage 6. 20be. part. Empiehle mid ben geeinien Frisieren Tamen im Frisieren